

Jobcenter Salzlandkreis

Eigenbetrieb des Landkreises



Name: Rebekka Hartmann
Organisationseinheit: Kommunikation
Ort: Bernburg (Saale)
Straße, Zimmer: Mozartstraße 1, Zi. 307
Telefon/Fax: 03471 684-3412/684-2880
E-Mail: rhartmann@jc.kreis-slk.de



Datum: 31. Mai 2017

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 02/17

Hintergrund: Aufgabenüberblick Jobcenter Salzlandkreis

Das Jobcenter Salzlandkreis nimmt die Aufgaben des Trägers der Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende nach dem SGB II wahr.

Mit 460 Mitarbeitern an 4 Standorten (Aschersleben, Bernburg, Schönebeck und Staßfurt) zählt das Jobcenter zu den größeren Arbeitgebern im Salzlandkreis.

Das Jobcenter hat die Aufgabe, hilfebedürftigen Menschen die notwendigen Leistungen zum Lebensunterhalt zu gewähren und bedarfsgerechte Unterstützung anzubieten. Ziel ist es, die Betroffenen in eine existenzsichernde Arbeit zu vermitteln und ihnen damit ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Aktuell betreut das Jobcenter Salzlandkreis 13.313 Bedarfsgemeinschaften mit 17.088 erwerbsfähigen leistungsberechtigten Personen (Stand Mai 2017). 2.325 Personen sind trotz sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung auf finanzielle Unterstützung durch das Jobcenter angewiesen. 306 Kunden beziehen als sog. Aufstocker zusätzlich zu ihrem Arbeitslosengeld Leistungen nach dem SGB II.

Der Bestand der Langzeitarbeitslosen ist seit 2012 um knapp 10 Prozent gesunken. Um künftigen Anforderungen gerecht zu werden, nutzt das Jobcenter Salzlandkreis seit 2016 das Konzept der „Ressourcenorientierten Beratungsarbeit“. Hierdurch werden konkrete, auf den jeweiligen Fall zugeschnittene Förder- und Entwicklungsziele gemeinsam mit dem Kunden erarbeitet und mittels passgenauer Maßnahmenstrategie umgesetzt.

Neben der Beratung steht die Leistungsgewährung im Vordergrund der täglichen Aufgaben des Jobcenters Salzlandkreis. Diese umfasst Leistungserstattungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, etwa die Regelleistung oder Leistungen der Unterkunft und Heizung aber auch die Erstattung von Mehrbedarfen (zum Beispiel bei Schwangerschaft oder für Alleinerziehende) sowie einmalige Beihilfen (für die Erstausrüstung der Wohnung oder Reparatur therapeutischer Geräte beispielsweise).

Dem Zeitalter der Digitalisierung kann sich auch das Jobcenter Salzlandkreis nicht verschließen. Mit der Nutzung der E-Akte und der erfolgten Umstellung auf den digitalen Postversand hat der Eigenbetrieb einen weiteren Schritt in Richtung mehr Kundenfreundlichkeit und Modernisierung bewältigt. Einst in Akten aufbewahrte Dokumente wurden digitalisiert, elektronisch zusammengeführt und sind damit schneller und ortsunabhängig verfügbar. Daneben sind viele Informationen und Antragsformulare für die Kunden mittlerweile auch online abrufbar. Zusätzlich wird an der Überarbeitung und Neugestaltung der Internetseite des Jobcenter Salzlandkreis gearbeitet, erläutert Betriebsleiter Thomas Holz.

Für Leistungsempfänger und Antragsteller stehen die Mitarbeiter des Jobcenters Salzlandkreis in den Hauptstandorten Dienstag, Donnerstag und Freitag 09 bis 12 Uhr sowie Dienstag 14 bis 18 Uhr und Donnerstag 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich hat das Jobcenter zehn, in der Regel einmal wöchentlich besetzte, Infopunkte als Anlaufstelle für seine Kunden eingerichtet. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Internetseite des Jobcenters Salzlandkreis unter www.jc.salzlandkreis.de veröffentlicht.